

Liebe Familien,

wer entscheidet bei Ihnen zuhause eigentlich, was es zum Abendessen gibt? Wer entscheidet, wie die Spielsachen genutzt werden dürfen? Und wer entscheidet, wohin der nächste Ausflug geht? Die meisten von Ihnen werden das wohl selbst entscheiden, schließlich sind wir ja die



Erwachsenen. Aber: Wussten Sie, dass Kinder ein Recht darauf haben, an Entscheidungen beteiligt zu werden, die sie selbst und ihre Gemeinschaft betreffen? Das ist gesetzlich festgelegt. Dabei ist das Recht auf Partizipation nicht vom Alter oder Entwicklungsstand der Kinder abhängig. Es geht vielmehr darum, geeignete Möglichkeiten zu finden, damit alle Kinder ihr Recht auch ausüben können und am Alltag beteiligt werden. Wie das in der Praxis aussehen kann, beleuchten wir diese Woche in der Zukunftspost zum Thema:

Partizipation - Mitbestimmung bei Entscheidungen

Partizipation ist ein großes Wort in der Pädagogik. Ganz praktisch fängt es damit an, dass die Kinder über alle Vorgänge, die sie betreffen, informiert werden. Partizipation bedeutet, den Kindern die Möglichkeit zu geben den Alltag mitzugestalten. Es geht darum, als Erwachsene zurück zu treten und den Kindern Freiraum für eine selbstständige Entwicklung geben zu können. Dabei sind Erwachsenen Co-Konstrukteure und begleiten die Kinder bei der Entdeckung der (Lern-)Welt.

Link zum Video: [Was ist Partizipation? Kinder haben das Sagen!](#)

Alles schön und gut, aber wie lässt sich das im Familienalltag umsetzen? Schon kleine Veränderungen in der eigenen Erziehung, sorgen dafür, dass Partizipation und bedürfnisorientiertes Erziehen, den größten Teil des Alltags ausmachen. Dadurch wird die Bindung zwischen Eltern und Kind, sowie das Selbstbewusstsein der Kinder, enorm gestärkt. Und: Bedürfnisorientiertes Erziehen heißt nicht, zu allem JA zu sagen.

Link zum Artikel: [Bedürfnisorientierte Erziehung - Partizipation im Alltag mit Kindern](#)

Zusammengefasst ist es eigentlich ganz einfach, Kinder müssen in alle Belange einbezogen werden, die sie selbst betreffen und zwar in dem Maß, das dem Entwicklungsstand angemessen ist. Klar, dass da die Meinungen auseinander gehen, was das Kind wohl schon kann und was vielleicht nicht. In diesem Podcast wird an dem anschaulichen Thema Wickeln deutlich gemacht, worauf es bei der Partizipation im Alltag ankommt und wie wir alle daran wachsen können.

Link zum Podcast: [Partizipation beim Wickeln](#)

Das hat mir gut geschmeckt

Haben Sie es schon gesehen und gerochen? Draußen blüht jetzt überall der Holunder. Wie Sie aus den Holunderblüten ganz einfach und umsonst leckere Speisen und Getränke zubereiten können, verraten wir Ihnen diese Woche! Die Eierkuchen mit Holunderblüten kommen bei den Kleinen bestimmt gut an und der Holunderblütensirup ist übrigens auch eine super Geschenkidee.

Link zum Rezept: [Holunderblüten-Pfannkuchen](#)

Link zum Rezept: [Holunderblütensirup](#)

Das hat mir Spaß gemacht

"Das kann ich schon alleine! Ich brauch' keine Hilfe." Fast alle Mütter und Väter kennen diesen Aufschrei ihrer Jüngsten - oft gefolgt von einem lautstarken Protest, wenn die Großen dann doch ungebeten einspringen. Bei "Das kann ich schon alleine!" können Ein- bis Fünfjährige in geschützter, kleinkindgerechter Atmosphäre ihre Grenzen austesten und sich nach Herzenslust kreativ, sportlich und vor allem spielerisch ausleben. Das Familienevent im FEZ bietet vielfältige Erlebniswelten bei denen die kleinen Alltagsforscher*innen auf dem gesamten Außengelände des FEZ auf Entdeckungsreise gehen und den Großen zeigen können was in ihnen steckt. Zusätzlich gibt es ein tägliches Schnupper-Workshop-Programm, bei dem sich Eltern und Kinder künstlerisch und musikalisch ausprobieren können.

Link zur Veranstaltung: [Das kann ich schon alleine I FEZ](#)

Das hat mich zum Lächeln gebracht

Partizipation heißt nicht, dass alle machen was sie wollen!

Es heißt, dass alle wollen was sie machen.

Wollen Sie das nicht auch?!? ;)

**Liebe Grüße und bleiben Sie gesund und munter,
Das Team Zukunft**